

# **PROTOKOLL**

## **Arbeitssitzung des erweiterten Anleitungskomitees sowie der Initiatoren und Berater des Chinesisch-Deutschen Doktorandensymposiums im Studienfach Germanistik der VR China**

Vorsitzender: Prof. Dr. Alois Wierlacher

Sitzungstermin: 2. Mai 2015 von 18:30 bis 19:00 Uhr

Sitzungsort: Shanghai International Studies University

Protokoll: Prof. Dr. Jia, Wenjian ; Dr. Li, Jing

### **Anwesend** (alphabetisch)

Prof. Dr. BAO, Xiangfei (Universität Wuhan)

Prof. Dr. BOLTEN, Jürgen (Friedrich-Schiller Universität Jena)

Prof. Dr. CHANG, Lingling (Universität Nanjing)

Prof. Dr. CHEN, Zhuangying (Shanghai International Studies University)

Prof. Dr. CASPER-HEHNE, Hiltraud (Universität Göttingen)

Prof. Dr. EICHINGER, Ludwig M. (Institut für Deutsche Sprache)

Prof. Dr. FAN, Jieping (Universität Zhejiang)

Prof. Dr. HAN, Ruixiang (Beijing Foreign Studies University)

Prof. Dr. KONG, Deming (Universität Nanjing)

Dr. JIANG, Feng (Shanghai International Studies University)

Prof. Dr. JIA , Wenjian (Beijing Foreign Studies University)

Prof. Dr. LI, Yuan (Universität Zhejiang)

Prof. Dr. QIAN, Minru (Beijing Foreign Studies University)

Prof. Dr. WANG, Jianbin (Beijing Foreign Studies University)

Prof. Dr. WANG, Zhiqiang (Shanghai International Studies University)

Prof. Dr. WEI, Yuqing (Universität Fudan)

Prof. Dr. WEN, Renbai (Xian International Studies University)

Prof. Dr. WIERLACHER, Alois (Universität Bayreuth)

Prof. Dr. WU, Jianguang (Tongji-Universität)

Prof. Dr. XIE, Jianwen (Shanghai International Studies University)

Prof. Dr. ZHENG, Chunmiao (Universität Tongji)

Prof. Dr. ZHU, Xiaoan (Fremdsprachenhochschule der Volksbefreiungsarmee )

Gegengelesen und unterschrieben von den Verantwortlichen des BFSU-Projekts, in dessen Rahmen das Doktorandenkolloquium entwickelt wurde:

Prof. Dr. Jia , Wenjian (Vorsitzender)

Prof. Dr. Qian, Minru (Geschäftsführende Vorsitzender)

Prof. Dr. Wierlacher, Alois (Vorsitzender)

## **Beschlussempfehlungen**

**TOP 1:** Prof. Wierlacher teilte den Anwesenden mit, dass das Projekt der BFSU, in dessen Rahmen das Doktorandensymposium entwickelt wurde, Ende 2015 ausläuft und das vierte Deutsch-Chinesische Doktorandensymposium das letzte im Rahmen dieses Projektes war. Er bat alle Anwesenden um ihre persönliche Ansicht zum Ganzen des Symposiums und zur Frage, ob und in welcher Kooperationsform das Doktorandensymposium weitergeführt werden sollte. Vorangegangen war auf der Abschlussitzung des Symposium die sehr deutliche Reaktion der Doktoranden auf die vergleichbare Frage: sie finden die Grundlegung des Symposiums aus ihrer Sicht höchst wünschenswert und plädieren dafür, es auf Dauer zu stellen.

**TOP 2:** Die anwesenden Professoren brachten mit großer Mehrheit folgende Ansichten als Resümees und Beschlussempfehlungen an die Projektverantwortlichen zum Ausdruck:

1. Die Planung und Errichtung der Doktorandensymposien der vergangenen vier Jahre war auch in der Sicht der Professoren ein großer Erfolg. Das Symposium spielt mittlerweile in der chinesischen Germanistik eine wichtige Rolle und sollte in Zukunft in institutionalisierter Form fortgesetzt werden.
2. Das Symposium sollte gegebenenfalls einen Tag länger dauern, und die Anzahl der Vorträge von Professoren (Doktormütter und Doktorväter) sollte zugunsten der Besprechungszeit der Dissertationen reduziert werden.
3. Das künftige Doktorandensymposium sollte den bisherigen interkulturellen, interuniversitären und interdisziplinären Zuschnitt pflegen und gegebenenfalls Doktoranden von anderen Nachbarländern einbeziehen, d.h. internationalisiert werden.
4. Das Doktorandensymposium sollte darüber hinaus die Internet-Technik nutzen und für die Teilnehmer Online-Austauschmöglichkeiten aufbauen.